

Pressemitteilung: 12 871-169/22

## Wieder weniger Pkw-Neuzulassungen im Juli 2022

### Alternativ angetriebene Pkw erreichen rund 40 % Anteil; fast ein Fünftel weniger Pkw-Neuzulassungen von Jänner bis Juli 2022

Wien, 2022-08-09 – Von Jänner bis Juli 2022 wurden laut Statistik Austria 124 660 Personenkraftwagen (Pkw) neu zugelassen. Das entspricht einem Rückgang von 19,2 % im Vergleich zur selben Vorjahresperiode. Bei den Kraftfahrzeugen (Kfz; 185 563) insgesamt wurden Rückgänge von 23,2 % beobachtet.

„Im Juli 2022 waren die Pkw-Neuzulassungen mit einem Minus von 19,3 % im Vergleich zum Vorjahresmonat weiter auf Talfahrt. Das wirkte sich erneut negativ auf die bisherige Jahresbilanz aus: 124 660 Neuzulassungen im Zeitraum Jänner bis Juli 2022 markieren den tiefsten Wert seit 44 Jahren“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

#### Starke Rückgänge bei Benzin- und Diesel-Pkw; Anteil alternativer Antriebe weiter steigend

Von **Jänner bis Juli 2022** gingen die Neuzulassungen von Pkw mit Dieselantrieb (28 068; 22,5 % Anteil) um 28,3 %, jene von Pkw mit Benzinantrieb (48 716; 39,1 % Anteil) um 21,6 % zurück. Rückläufig sind auch die Neuzulassungen bei den alternativ angetriebenen Pkw. Es wurden 23 155 Benzin-Hybrid-Pkw (-14,4 %; 18,6 % Anteil), 7 749 Diesel-Hybrid-Pkw (-9,5 %; 6,2 % Anteil) und 16 911 rein elektrisch betriebene (BEV) Pkw (-2,5 %; 13,6 % Anteil) neu zugelassen. Von den 16 911 neu zugelassenen BEV-Pkw entfielen 77,7 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 22,3 % auf private Fahrzeughalter:innen. Alternativ angetriebene Pkw erreichten einen Anteil von insgesamt 38,4 % (2021: 34,4 %). Die Anzahl der Zulassungen ging im Jahresvergleich jedoch um 9,7 % zurück.

Unter den zehn wichtigsten Pkw-Marken behauptete VW mit 14,0 % den höchsten Anteil an allen Pkw-Neuzulassungen. Dahinter folgten Skoda (9,0 % Anteil), BMW (6,9 % Anteil) und Audi (6,4 % Anteil). Zuwächse gegenüber dem Vorjahreszeitraum wurden bei Toyota (+34,0 %) und Kia (+5,7 %) beobachtet. Weniger Zulassungen gab es bei Seat (-41,9 %), VW (-29,8 %), Skoda (-21,4 %), Ford (-19,6 %), Mercedes (-15,7 %), BMW (-10,7 %), Hyundai (-6,1 %) und Audi (-4,9 %).

#### Überwiegend weniger Zulassungen bei Nutzfahrzeugen und Zweirädern

Auf dem Nutzfahrzeugmarkt wurden von Jänner bis Juli 2022 weniger Lastkraftwagen (Lkw) Klasse (Kl.) N1 (13 023; -62,8 %), Lkw Kl. N3 (1 681; -25,6 %), land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen (4 667; -11,3 %) und Sattelzugfahrzeuge (1 910; -2,7 %) neu zugelassen. Bei den Lkw Kl. N2 (206; +7,3 %) wurde hingegen ein Anstieg an Neuzulassungen beobachtet.

Auch bei den Zweirädern entwickelten sich die Neuzulassungen rückläufig. Während die Zulassungen von neuen Motorrädern (-0,6 %; 24 948) annähernd die Vorjahreszahlen erreichten, ist der Rückgang bei den Motorfahrrädern (-15,2 %; 7 381) deutlicher ausgeprägt.

Fabrikneue Wohnmobile lagen mit 3 541 Zulassungen um 13,3 % über dem Vorjahreswert. Davon entfielen 76,9 % auf juristische Personen, Firmen und Gebietskörperschaften und 23,1 % auf private Fahrzeughalter:innen.

Insgesamt wurden von Jänner bis Juli 2022 185 563 Kfz neu zugelassen. Im Vergleich zu Jänner bis Juli 2021 (241 463 Kfz) entspricht das einem Minus von 23,2 %.

## Rund ein Fünftel weniger Neuzulassungen bei Pkw und Kfz im Juli 2022

Im Juli 2022 wurden 16 054 Pkw neu zugelassen. Das sind um 3 848 Pkw weniger als im Juli 2021 (-19,3 %). Die Neuzulassungen von benzinbetriebenen Pkw (5 942; -24,1 %; 37,0 % Anteil) und jene von dieselbetriebenen Pkw (3 980; -20,2 %; 24,8 % Anteil) gingen zurück. Bei den alternativ betriebenen Pkw wurden ebenfalls Rückgänge bei den Neuzulassungen von Pkw mit Hybridantrieb beobachtet (Benzin-Hybrid: 2 638; -33,4 %; 16,4 % Anteil und Diesel-Hybrid: 1 070; -5,2 %; 6,7 % Anteil). Dagegen wurden im Juli 2022 um ein Fünftel mehr Pkw mit reinem Elektroantrieb (BEV) neu zugelassen als im Juli des Vorjahres (2 418; +21,5 %; 15,1 % Anteil). Insgesamt erreichten alternative Antriebsformen (6 132; -13,5 %) einen Anteil von 38,2 % (2021: 35,6 %).

Auch bei den Kfz nahmen die Neuzulassungen im Vergleich zum Vorjahresmonat ab: Mit 25 626 Kfz wurden 7 006 weniger als im Juli 2021 neu zum Verkehr zugelassen (-21,5 %).

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zur Kfz-Statistik finden Sie auf unserer [Webseite](#) („Weiterführende Daten“).

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Die Kfz-Zulassungs- bzw. Bestandsstatistik von Statistik Austria ist eine Sekundärstatistik, die auf Basis der vom Verband der Versicherungsunternehmen Österreichs (VVO) täglich an Statistik Austria übermittelten Datenfiles erstellt wird. Der VVO erhält die Daten von den durch die Zulassungsbehörden beliehenen Zulassungsstellen der Versicherungen, die für die Zulassung, Abmeldung und Berichtigung von Kraftfahrzeugen und Anhängern verantwortlich sind.

Im Rahmen der Kfz-Neuzulassungsstatistik werden alle Neuzulassungen erhoben, das sind alle fabrikneuen Zulassungen, unabhängig von der Dauer der Anmeldung (auch sogenannte Kurzzulassungen, z. B. Tageszulassungen).

### Bei Rückfragen zum Thema wenden Sie sich an:

Gerda Fischer, Tel.: +43 1 711 28-7566, E-Mail: [gerda.fischer@statistik.gv.at](mailto:gerda.fischer@statistik.gv.at)

Stefan Premm, Tel.: +43 1 711 28-7598, E-Mail: [stefan.premm@statistik.gv.at](mailto:stefan.premm@statistik.gv.at)

Thomas Janka, Tel.: +43 1 711 28-7575, E-Mail: [thomas.janka@statistik.gv.at](mailto:thomas.janka@statistik.gv.at)

### Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | [www.statistik.at](http://www.statistik.at)

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: [presse@statistik.gv.at](mailto:presse@statistik.gv.at)

© STATISTIK AUSTRIA